



Antwort zur Anfrage Nr. 0154/2025 der CDU im Ortsbeirat betreffend **Situation wohnsitzloser Menschen im Winter (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Hat die Verwaltung Kenntnis über die Menge an wohnsitzlosen Personen, die sich bevorzugt im Bereich der Neustadt bewegen?

Nein. Grundsätzlich besteht hier die Problematik, dass es keine verlässliche Möglichkeit gibt konkrete Zahlen zu der Personengruppe zu erheben, da keine melderechtliche Erfassung dieses Personenkreises erfolgt.

2. Welche Anlaufstellen gibt es für wohnsitzlose Menschen in der Neustadt?

In der Stadt Mainz existiert ein sehr gutes Hilfesystem für wohnsitzlose Menschen. Es umfasst insgesamt acht Einrichtungen verschiedenster Träger der Wohnsitzlosenhilfe und der Stadt Mainz.

Unabhängig ihres Standortes stehen alle Einrichtungen wohnsitzlosen Menschen aus Mainz zur Verfügung.

3. Wie viele Notschlafplätze gibt es?

Insgesamt stehen 101 Notschlafplätze (gemeint sind hier die Plätze, die der reinen Übernachtung dienen) im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung.

4. Verkehrt zurzeit regelmäßig der Kältebus in Mainz?

Ja. Im Einsatz sind derzeit der Kältebus des DRK und des Vereins Rheinhessen hilft. Die Anzahl der erreichten Personen wird nicht erfasst.

5. Setzt die Verwaltung Street Worker ein, die aktiv auf wohnsitzlose Personen zugehen?

Die Verwaltung arbeitet im Bereich der aufsuchenden Arbeit "Streetwork" sehr gut mit der Start-Hilfe des Caritasverbands zusammen.

Insgesamt erreicht die Straßensozialarbeit des Caritasverbands ca. 350 Personen im Jahr. Da im Bereich der Aufsuchenden Arbeit mit wohnsitzlosen Menschen nicht immer Personalien aufgenommen werden, kann es sich bei der Zahl auch um Mehrfachkontakte handeln kann.

Mainz, 28.01.2025

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter